

## **M E D I E N O R I E N T I E R U N G**

Mittwoch, 26. November 2008, 9.30 Uhr, Gemeindekanzlei Horw  
Horw auf dem Weg in die Zukunft

**Statement: Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat Finanzdepartement**

### **Wirtschaft und Raumplanung**

Die Gesamtrevision der Ortsplanung hat zum Ziel Horw als Wohn- und Arbeitsort sowie als Standort von Firmen und Bildungsinstitutionen aufzuwerten. Die Wohn- und Siedlungsqualität hat dabei hohen Stellenwert. Wir haben das Glück, über eine grosse Ressource wie die Zentrumszone Bahnhof zu verfügen, mit viel Spielraum für eine städtebauliche Gestaltung. Horw kann hier ein Zeichen setzen für den Wirtschaftsstandort Horw, aber auch für den Wohnort Horw. Wohnungen im Zentrum und Stadtnähe sind gesucht und können hohe Wohnqualität bieten.

Zentrumszone Bahnhof:

- Urbanes Wohnen und Arbeiten in 6 Minuten Entfernung vom Bahnhof Luzern
- In Zukunft sehr guter S-Bahnanschluss, Bahnhofplatzgestaltung
- Bahnhofgebietsentwicklung und Ortskerngestaltung aufeinander abstimmen
- Erarbeitung eines Bebauungsplanes in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern, parallel zur Ortsplanung

Die Revision verfolgt das Ziel der Siedlungsentwicklung nach Innen und der Ausrichtung der Verdichtungsgebiete auf Lagen mit guter Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr. In der Gemeinde sind auf Basis des neuen Zonenplans rund 86% der Bauzonen bereits überbaut und 14% als unüberbaute Bauzonen ausgewiesen. Wobei grosse Teile der Zentrumszone Bahnhof als unüberbaut gelten und für Wohnen und Arbeitsplätze Potenzial in naher Zukunft bieten.

Im Weiteren hat die Gemeinde mit Blick auf das Steuersubstrat ein vitales Interesse, auch in den kommenden Jahren für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ein gewisses Angebot an gehobenem Wohnen an attraktiven Lagen verfügbar zu halten.

### **Die Initiativen im Überblick**

Der Gemeinderat lehnt die drei im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision eingereichten Initiativen ab. Die Grisigen-Initiative soll aus dem Planungsprozess ausgekoppelt und separat den Stimmberechtigten unterbreitet werden. Über die Bootshafen- und die Landschaftsinitiative soll zusammen mit der Planungsvorlage entschieden werden.

### **"Grube Grisigen der Natur überlassen"**

Die Initianten verlangen, dass die Mergelgrube Grisigen durch einfache Massnahmen rekultiviert, begrünt und der Natur überlassen wird

### *Stellungnahme des Gemeinderates*

Die Initiative ist abzulehnen, weil die Zone rechtskräftig ausgeschieden ist und weil die Rekultivierung für die Gemeinde landschaftliche Verbesserungen und geologische Stabilität bringt. Im neuen Konzept wird auf einen weiteren Abbau verzichtet, damit wird die Betriebsdauer wesentlich verkürzt. Zudem besteht ein erhebliches Risiko, dass die Gemeinde Entschädigungspflichtig wird.

### **"Bootshafeninitiative - Kein zusätzlicher Bootshafen in der Horwer Bucht"**

Bis Ende 2022 wird in der Horwer Buch von der Kantonsstrasse bis zur Spissenegg kein zusätzlicher Bootshafen vorgesehen

### *Stellungnahme des Gemeinderates*

Der Gemeinderat lehnt die Initiative ab und zeigt bei der Abstimmung mit dem erarbeiteten Bauungsplan auf, wie der Bootshafen Ennethorw realisiert werden könnte. Mit den Bauten der A2/6 hat bereits ein massiver Eingriff in die Landschaft stattgefunden. Eine sorgfältige Planung garantiert einen natur- und landschaftsverträglichen Bootshafen, der aufwerten kann. Der Gemeinderat will als Seegemeinde seiner Bevölkerung attraktive Angebote bieten, ohne dabei die Anliegen des Naturschutzes ausser Acht zu lassen.

### **"Horwer Landschaftsinitiative – Keine zusätzlichen Bauzonen auf der Halbinsel"**

Bis Ende 2022 werden innerhalb des BLN-Objekts 1606 Vierwaldstättersee keine neuen Bauzonen ausgeschieden.

### *Stellungnahme des Gemeinderates*

Der Gemeinderat lehnt die Initiative ab. Horw trägt seit langem grosse Sorge zur Halbinsel. Im Räumlichen Gesamtkonzept, Grundlage für die laufende Ortsplanungsrevision, wird der Landschaft der Horwer Halbinsel ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Nutzung des Gebiets soll in enger Zusammenarbeit mit den interessierten Organisationen und der Bevölkerung erfolgen. Die Ortsplanungsrevision berücksichtigt dieses Anliegen, deshalb wird sie bei der Abstimmung über die Ortsplanung der Initiative gegenübergestellt. Damit sind die Änderungen für die Bevölkerung nachvollziehbar.

Für Rückfragen wenden Sie sich an:

#### **Zuständige Person:**

Manuela Bernasconi  
Gemeinderätin  
Telefon 041 349 12 60  
Telefax 041 349 14 85  
E-Mail manuela.bernasconi@horw.ch

#### **Zentrale Informationsstelle:**

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber  
Telefon 041 349 12 50  
Telefax 041 349 14 81  
E-Mail daniel.hunn@horw.ch